

Deutsche Jungimkerinnen erfolgreich beim 6.IMYB vertreten

Wachtberg, 23.07.2015: Vom 09.-12. Juli fand im slowakischen Banska Bystrica das 6. Internationale Jungimkertreffen mit Teilnehmern aus 21 Ländern statt. Veranstaltungsort war die dort ansässige Imkerschule. Die 61 Teilnehmer, 15 Mädchen und 46 Jungen, kamen aus Albanien, Dänemark, Deutschland, Großbritannien, Irland, Israel, Kasachstan, dem Libanon, Liechtenstein, Litauen, Moldawien, den Niederlanden, Nigeria, Österreich, Polen, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine und Weißrussland. Damit waren erstmals auch afrikanische Vertreter beim IMYB dabei.

Deutschland wurde durch die drei Schülerinnen des Friedrich-Schiller-Gymnasiums Marbach (Baden-Württemberg), Lara Lengning, Jana Kienzle und Selina Foltas vertreten, die im Mai den deutschen nationalen Vorentscheid in Ludwigshafen gewannen.

Nach Ankunft in Banska Bystrica wurden alle Teilnehmer so auf die Zimmer verteilt, dass jeder aus einem anderen Teilnehmerland stammte. So wurde das Kennenlernen untereinander erleichtert. Bei Musik und Tanz gab es am Abend weitere Gelegenheit dazu.

Die Tage 2 und 3 waren bestimmt vom Wettbewerb, an dem die jungen Imkerinnen und Imker ihr Können bei praktischen Tätigkeiten und in der Theorie beweisen mussten. Für die meisten Teilnehmergruppen war dies besonders im praktischen Teil schwierig, da die Verständigung mit den Prüfern überwiegend nur auf Slowakisch möglich war. Dadurch verloren bis auf drei Teams alle Gruppen Punkte. Die theoretischen Fragen waren jedoch in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Am 10. Juli gab es abends bei der Vorstellung der einzelnen Gruppen Gelegenheit, etwas über die Länder zu erfahren, aus denen die Schüler angereist waren. Am 11. Juli unternahm alle Teilnehmer nach Abschluss der theoretischen Prüfung einen gemeinsamen Ausflug in einen nahe gelegenen Park, ehe am Abend mit Spannung das Ergebnis des Wettbewerbs erwartet wurde.

In der Teamwertung siegten Matej Brzica, Jiri Prachar und Jakub Raus aus Tschechien vor den Slowaken Jan Kuchta, Matej Fojtik und Sabina Solikova. Dritte wurden die Österreicher David Mayr, Hubertus Mayerhofer und Christoph Klingler. An diesem Ergebnis wurde sichtbar, dass die mangelnde Kommunikationsmöglichkeit mit den Prüfern vielen Teams Punkte gekostet hatten, denn nur die drei Siegerteams konnten sich auf Slowakisch verständigen. Umso höher ist die Platzierung der deutschen Mädchen zu bewerten. Die drei Jungimkerinnen belegten den hervorragenden vierten Platz mit nur 6,5 Punkten Rückstand. In der Einzelwertung errang Jana Kienzle sogar die Bronzemedaille. Selina Foltas wurde Zwölfte, Lara Lengning Neunzehnte.

Der Betreuer des deutschen Teams, Gerd Molter, zog nach dem Wettbewerb folgende Bilanz. Er sagte: „Das IMYB 2015 war gut organisiert. Die Veranstalter waren sehr bemüht und ausgesprochen freundlich. Es gab jedoch für die Jugendlichen zu wenig Zeit, um sich kennenzulernen. Lediglich innerhalb der Zimmergruppen bildeten sich festere Bekanntschaften. Der internationale Wettbewerb belastet die Jugendlichen sehr und führt, wie z. B. in diesem Jahr durch die Kommunikationsprobleme, zu Enttäuschungen. Deshalb sollte meiner Meinung nach das IMYB zukünftig lediglich, wie der Name auch sagt, ein Treffen der erfolgreichsten Ländergruppen, ohne einen Wettbewerb sein. Wir sollten den Schwerpunkt mehr auf den internationalen Austausch junger Imker legen.“

Das gute Abschneiden des deutschen Teams stellt sicherlich für alle Jungen und Mädchen, die sich in Imker-Arbeitsgemeinschaften, Schülerfirmen engagieren, eine hervorragende Motivation dar, selbst einmal bei einem solchen Ereignis dabei sein zu wollen.

Ob und wo im kommenden Jahr ein 7. IMYB stattfinden wird, ist noch nicht klar, denn die Ausrichtung ist jedes Mal mit einem großen finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Wir hoffen sehr, dass die Tradition fortgesetzt werden kann und sich ein Ausrichter findet.

Kontakt: Petra Friedrich, E-Mail dib.presse@t-online.de, Tel. 0228/9329218 o. 0163/2732547